

Volksschulgemeinde rechnet erneut mit Verlust

Die Volksschulgemeinde Region Diessenhofen lud am Montag zur Budgetversammlung ein. 56 Stimmberechtigte kamen ins Gemeindehaus Schlatt. Sie genehmigten einstimmig das Budget 2024, den Finanzplan 2025 bis 2028 und den gleichbleibenden Steuerfuss.

Dieter Ritter

SCHLATT. «Die Rechnungen werden bis 2028 wahrscheinlich mit leichten Verlusten abschliessen», erklärte der Schulpräsident der Volksschulgemeinde Region Diessenhofen (VSGDH), Hans Rudolf Stör, an der Gemeindeversammlung. Es ist die Folge des um vier Prozentpunkte reduzierten Steuerfusses, der steigenden Personalkosten und der grossen Investitionen. Diese Verluste seien dank genügend Eigenkapital absolut zu vertreten, meinte Stör. Gemäss Finanzplan erwartet die Schulgemeinde einen kumulierten Verlust in den Jahren 2024 bis 2028 von rund 1,9 Millionen Franken. Das Eigenkapital betrug Ende 2022 rund 7 Millionen Franken.

Gabriela Brütsch, Finanzen, erläuterte die wesentlichen Abweichungen zwischen den Budgets 2023 und 2024. Die Schulgemeinde kann mit zusätzlichen

Einnahmen von rund 785000 Franken aus dem Finanzausgleich des Kantons rechnen. Dank einer tieferen Steuerkraft im Jahr 2022 gehört Diessenhofen derzeit zu den Empfängergemeinden. Im Budget 2023 war diese Position noch mit null aufgeführt. Die Einnahmen aus direkten Steuern sind im Budget 2024 mit 15 Millionen Franken enthalten. Das sind rund 800000 Franken mehr als in der Rechnung 2022 ausgewiesen wurde und 400000 Franken weniger gegen-

über dem Budget 2023. Die Zahlen basieren auf dem im Jahr 2022 von 97 auf 93 Prozent gesenkten Steuersatz. Für die Budgetierung der direkten Steuern hält sich die Schulgemeinde an die Empfehlungen des Kantons.

Gleicher Lohn für alle

Auf der Ausgabenseite des Budgets fallen die höheren Löhne des Lehrpersonals ins Gewicht. Die Schule rechnet für diese Position mit einem Mehraufwand

ohne Lohnzusatzkosten von 217000 Franken gegenüber dem Budget 2023. «Es werden immer mehr Schulassistenten eingesetzt, weil der Anteil jener Kinder steigt, die nicht genügend Deutsch sprechen», sagte Brütsch. Ein weiterer Grund sind Mehrauslagen für die Kindergärten. Das Kindergartenpersonal wird bei der Besoldung ab 1. Januar 2024 mit den Primarlehrpersonen gleichgestellt. Ab August 2024 wird in Diessenhofen ein zusätzlicher Kindergarten geführt. Den Mehrausgaben stehen Einsparungen bei den Sanierungsbeiträgen für die Pensionskasse gegenüber. Dank einer guten Performance der Pensionskassengelder muss 2024 voraussichtlich kein Sanierungsbeitrag geleistet werden.

Die Schülerentwicklung und die steigenden Anforderungen an die Schule machen grosse Investitionen nötig. Die Bauarbeiten für das Oberstufenzentrum im Letten sind abgeschlossen, jetzt wird auch die Schulanlage Zentrum so ausgebaut, dass in den nächsten Jahrzehnten ein effizienter und zeitgemässer Unterricht gewährleistet ist. Für den Neubau des Schulhauses wurde im Frühjahr 2022 ein Kredit von 16,3 Millionen Franken bewilligt (die SN berichteten). Dieses Geld wird grösstenteils bis Ende 2024 verbaut sein. Im Finanzplan 2025 bis 2028 ist noch ein Restbetrag von 2,5 Millionen Franken enthalten.

Stör orientierte über den Stand der Arbeiten für den Ersatz des ehemaligen Oberstufenschulhauses Zentrum durch einen Neubau. Die Realisierung des Projekts läuft nach Plan. Die Baubewilligung für den Neubau wurde erteilt. Die Altlastensanierung ist abgeschlossen. «28 Tonnen asbesthaltiges Material mussten abgeführt und fachmännisch entsorgt werden», erklärt er. Als Beispiel nennt er die Fassadenplatten. «So lange an diesen Materialien nicht gearbeitet wird, sind sie nicht gefährlich. Für die Schüler bestand nie eine Gefahr», so Stör. Es gab auch unvorhergesehene Erweiterungen des Projekts. Auf Wunsch des Kantons werden 200 statt 70 Zivilschutzplätze gebaut und die Statik wird so verbessert, dass später eine Aufstockung möglich wäre. Die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe sind nach den Herbstferien in den Container-Provisorien eingezogen. Wenn weiterhin alles nach Plan läuft, werden sie ab Herbst 2025 im neuen Schulhaus unterrichtet.



Wegen der Abbrucharbeiten am ehemaligen Oberstufenschulhaus werden die Mittelstufenschüler in Diessenhofen nun in Containern unterrichtet. BILD DIETER RITTER

VSGDH Diessenhofen

Budget 2024 (in Franken)

Gesamtaufwand	16 857 404
Gesamtertrag	16 581 225
Aufwandüberschuss	276 179
Steuerfuss	93% (Vorjahr 93%)